

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 09.06.2022 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 08.08.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

17053-E7-0008

2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.

Schloßanlage Neustrelitz

Vergabenummer

Leistung

22E0086N

Los 02b Pergola

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 17053-E7-0008	Baumaßnahme: 2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.
Vergabenummer: 22E0086N	Leistung: Los 02b Pergola

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge- ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser- teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei- ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau- leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

		Vergabenummer	
		22E0086N	
Baumaßnahme 2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst. Schloßanlage Neustrelitz			
Leistung Los 02b Pergola			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die techn. Parameter der Leistungsbeschreibung verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen

Baumaßnahme	Vergabenummer
2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst. Schloßanlage Neustrelitz	22E0086N
Leistung	
Los 02b Pergola	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22E0086N
---------------	----------

Baumaßnahme

2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.**Schloßanlage Neustrelitz**

Leistung

Los 02b Pergola**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 13.07.2022**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 20.09.2022**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
17053-E7-0008	2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.

Schloßanlage Neustrelitz

Vergabenummer	Leistung
22E0086N	Los 02b Pergola

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 17053-E7-0008

Vergabenummer 22E0086N

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.**Schloßanlage Neustrelitz**

Leistung

Los 02b Pergola

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unsere Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unsere Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unsere Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unsere Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unsere Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unsere Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22E0086N	
Baumaßnahme 2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst. Schloßanlage Neustrelitz		
Leistung Los 02b Pergola		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
17053-E7-0008	2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.
	Schloßanlage Neustrelitz
Vergabenummer	Leistung
22E0086N	Los 02b Pergola

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22E0086N	
Baumaßnahme 2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst. Schloßanlage Neustrelitz		
Leistung Los 02b Pergola		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	22E0086N	
Baumaßnahme 2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst. Schloßanlage Neustrelitz		
Leistung Los 02b Pergola		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

17053-E7-0008

2.BA, 2.RA-Orangerie Ntz. Grundinst.

Leistung

22E0086N

Los 02b Pergola

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung Einzelleistung³ Komplettleistung⁴

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr) Baubeginn Fertigstellung

vertraglich gebunden als Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme Neubau Umbau Denkmal

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer



Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Baustelle liegt im Stadtgebiet von Neustrelitz.

Die Zufahrt erfolgt über die öffentliche Straße, An der Promenade zu der Anlage.

Die Befestigung der Zufahrt und der Wege ist für eine gelegentliche Befahrung

mit Großfahrzeugen ausgelegt. Die Befahrung der befestigten Zuwegung ist bis 12t zulässig (Kunststoff Baggermatten). Sämtliche nicht gefestigte Flächen (wassergebundene Flächen) auf der BE sind mit max. 3,5t zu befahren.

Ein Befahren des Geländes nur in Abstimmung mit dem Bauherrn.

Das Anbringen von Firmenwerbung am Gebäude oder auf der Baustelle

(Schilder, Banner, o.Ä.) ist nicht zulässig. Hierfür wird ein Bauschild erstellt, auf dem gesondert Firmen mit Gewerkestreifen benannt werden können.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

keine

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Es handelt sich um ein bestehendes Gebäude in Mauerwerksbau mit Erdgeschoss, Zwischengeschoss in den Seitentrakten und einem nicht ausgebautem Dachgeschoss über den Sälen.

Die Geschosshöhen in den Seitenflügeln betragen von ca. 2,65 bis 4,00 m.

Die Geschosshöhen in den Sälen betragen von ca. 5,50 m bis 6,50 m

Kurzbeschreibung: Die Baumaßnahme umfasst eine Grundinstandsetzung von der Herstellung einer neuen Sohle bis hin zu Schornsteinatrappen, Fußböden werden neu hergestellt und die historischen Wandbemalungen sowie Skulpturen werden restauriert.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, Erbauerjahr 1755.

Der dazugehörige Landschaftsgarten steht ebenfalls unter Denkmalschutz.

Abmaße des Gebäudes: ca. 62 m lang und ca. 21 m breit,

Firsthöhe 4,5 bis 12,30 m und Traufhöhe ca. 6,60 m

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrseinschränkungen.

Die Liegenschaft wird während der Bauzeit nicht genutzt.

Es besteht Verkehr durch die Nutzer der umliegenden Parkanlage insbesondere Fußgänger- und Radverkehr. Durch den aufgestellten Bauzaun ist hier jedoch die eingeschränkte Wegführung um das Gebäude zu beachten.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen.

Für den Baustellenverkehr, Lagerplätze und Stellflächen für Container sind die dafür vorgesehenen Flächen in unmittelbarer Nähe zum Gebäude zu nutzen.

Die Flächen werden durch die Bauleitung zugewiesen. Weitere Flächen können

und dürfen nicht genutzt werden. Als Parkflächen stehen in der Nähe der Bau-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				<p>stelle Parkplätze (An der Promenade) zur Verfügung. Eine Parkberechtigung wird durch den Bauherrn vorab gestellt. Die Parkplätze stehen zur Verfügung und werden abgesperrt sein. Weitere öffentliche Parkflächen umliegende können genutzt werden.</p> <p>0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.</p> <p>keine Angaben</p> <p>0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.</p> <p>Der Bauherr stellt für die Baustelle die Versorgung mit Baumedien (Strom und Wasser) zur Verfügung.</p> <p>Für die Nutzung der Baumedien durch die Auftragnehmer erhebt der Bauherr eine Umlage im Zuge der Abrechnung mit den Auftragnehmern nach folgendem Schlüssel:</p> <p>Umlage Baustrom 0,15% / Bauwasser: 0,15% der Abrechnungssumme (brutto)</p> <p>Baustrom mit Absicherung bis 32 A über Baustromanschluss.</p> <p>0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.</p> <p>keine Angaben</p> <p>0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.</p> <p>keine Angaben</p> <p>0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern, Ergebnisse von Wasseranalysen.</p> <p>keine Angaben</p> <p>0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.</p> <p>keine Angaben</p> <p>0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.</p> <p>keine Angaben</p> <p>0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.</p> <p>keine Angaben</p> <p>0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</p> <p>Bäume im Bereich der Baustelle sind vor Beschädigungen zu schützen.</p> <p>Pflanzenbestände im Bereich der Baustelle sind vor Beschädigungen zu schützen.</p> <p>0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.</p> <p>keine Angaben</p>

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer. siehe BE-Plan		
		0.1.17 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundungs- oder Beräumungsmaßnahmen. keine Angaben		
		0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen. erfolgt durch den Sigeko bei der Bauanlaufberatung.		
		0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer oder der anderen Weisungsberechtigten von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle. keine Angaben		
		0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen. Im Bestandsgebäude waren Schadstoffbelastungen vorhanden. Die Sanierung/Entsorgung der Schadstoffe erfolgte bauseits im Los 01 Schadstoffsanierung. Hinweis zum Dachgeschoss: nicht schadstofffrei. Sämtliche Oberflächen wurden gereinigt. Bei Schneidarbeiten ist zu beachten, dass sämtliche Hölzer PCP, DDT und Lindan belastet sind. Bei Schneidarbeiten muss die PSA eingehalten werden, FFP3 Masken und Schutzzüge. Die PSA ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.		
		0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten. keine Angaben		
		0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle. keine Angaben		
		0.1.23 Umfang der Dokumentation Spätestens 14 Tage vor Abnahme der Leistungen ist die komplette Dokumentation der eingebrachten Materialien und Konstruktionen unter Vorlage sämtlicher Prüfzeugnisse, Nachweise, Zulassungsbescheide, Genehmigungen etc. in 3-facher kopierfähiger Ausfertigung und 1-Fach digital, geordnet (einheitlich weiße Ringordner) zu übergeben. Die Dokumentationsunterlagen müssen mindestens enthalten: (siehe VOB) Die vollständigen Dokumentationsunterlagen gem. obiger Auflistung sind spätestens 14 Tage vor der Abnahme der Leistungen zur Prüfung an die Bauüberwachung zu übergeben (Abnahmevoraussetzung). Die Übergabe der Dokumentationsunterlagen ist Vertragsbestandteil und wird nicht gesondert vergütet. Die Kosten sind in die Gesamtvergütung mit einzukalkulieren.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angaben zum Leistungsverzeichnis

Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:

Die Gebäudeform und Gebäudegliederung mit den gegebenen Grundrissverläufen.

Die speziellen Angaben zu den erschließungstechnischen Gegebenheiten und den vom Auftragnehmer zu übernehmenden Leistungen.

Die Umstände, dass die Leistungen an einem Bestandsgebäude auszuführen sind, dass die Leistungen angrenzend an den öffentlichen Verkehrsraum des Schlossparkes auszuführen sind, sowie die damit jeweils verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen, dass die Leistungen unmittelbar neben in Nutzung befindlicher Parkanlage und Gebäude auszuführen sind, dass die Leistungen unmittelbar innerhalb der Stadtanlage Neustrelitz auszuführen sind und die Zufahrten zum Baustandort und dass am Baustandort selbst mit räumlichen Einschränkung zu rechnen ist.

Der Bieter hat sich im Rahmen seiner Angebotserstellung über die Gegeben-

heiten am Standort und die Besonderheiten der Ausführung entsprechen den

in der Leistungsbeschreibung angeführten Punkten und an Hand der Planungsunterlagen zu informieren, sowie die Besonderheiten in seinem Angebot

ausreichend zu berücksichtigen.

Anlagen zum Leistungsverzeichnis

Anlage 01 aus 190905 Genehmigungsstatik

Anlage 01.01- 190905 Statische Berechnung

Hier die Position 360 Querholz Pergola I verwenden

Anlage 02- aus 200515 Statik 1. N

Anlage 02.01- 200515 Statische Berechnung

Hier die Position 361N1 Längsträger Pergola I verwenden

Anlage 03- 220324 Ausführungsstatik 7 N

Anlage 03.01-2022-04-12_2019-141_AP-103_03-Stabstahlliste

Anlage 03.02-2022-04-12_2019-141_AP-001_05 Übersicht Gründung + KG

Anlage 03.03-2022-04-12_2019-141_AP-002_03 Schal.- u. Bew.-plan Einzelfundamente F1-F3

Anlage 03.04-2022-04-12_2019-141_AP-102_03 Übersicht Pergola I und II

Anlage 03.05-2022-04-12_2019-141_AP-102.1_03 Detail HD101

Anlage 03.06-2022-04-12_2019-141_AP-102.2_03 Detail HD102

Anlage 03.07-2022-04-12_2019-141_AP-102.3_03 Detail HD103

Anlage 03.08-2022-04-12_2019-141_AP-102.5_03 Detail HD105

Anlage 03.09-2022-04-12_2019-141_AP-102.7_03 Detail HD107

Anlage 03.10-2022-04-12_2019-141_AP-102.8_03 Detail HD108

Anlage 03.11-2022-04-12_2019-141_AP-103_03 Stützen Pergola

Anlage 04-790-1.05.18_02 Grundriss Pergola

Anlage 05-790-1.05.219_00 Detail Kapitell Pergolastütze 12-Achse

Anlage 06-790-1.05.235_00 Schnitt Pergolastützen 12- und 1-Achse

Anlage 07-790-1.05.236_00 Detail Base Pergolastütze 12-Achse

Anlage 08-790-1-05.50_08 Ansichten Nord-Ost, Süd-Ost

Anlage 09-790-1-05.51_08 Ansichten Nord-West, Süd-West

Die Pergolen (Pergola I und Pergola II)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1	Bauhauptarbeiten / Gründung			
	Pergola I			
	Pergola I			
1.1.1	Aushub für Einzelfundament 0,90x0,90x0,70 m			
	Fundamentgraben profilgerecht ausheben und Grobplanum herstellen. Aushubmaterial abfahren, einschließlich Deponiegebühr.			
	Aushubtiefe: bis 1,40 m ab OK Gelände			
	Bodenklasse: 3-5			
	Ausführung: im Außenbereich / Pergola I			
	incl. Transport Aushub vom Gelände, sowie Schuttbeseitigung und Kippgebühren.			
	20,412	m3		
1.1.2	Einfeldament C25/30,inkl.Schal. 0,90/0,90/0,70 m			
	Einbauort: Fundamente Pergola I			
	gem. Pos.: 363 N7 Fundament Pergola I			
	gem. Statische Berechnung, vom 18.03.2022			
	gem. Ausführungsunterlagen AP-001 Index 04 und AP-002 Index 02 des Statikbüros, sowie den Planunterlagen des Architekten			
	Einfeldamente aus Stahlbeton,			
	gem. DIN EN 1992-1-1/NA/A1:2015-12 und DIN EN 1997-1/NA:2010-12			
	auf vorhandene 28 cm Magerbetonschicht betoniert,			
	Magerbeton C 12/15 X0			
	allseitig geschalt, inkl. Schalung; inkl. Bewehrung			
	Bewehrung in gesonderter Position.			
	Beton : C 25/30 XC2 WF			
	Fundamentbreite: 0,90 x 0,90 m			
	Fundamenthöhe: 0,70 m			
	inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen.			
	10,773	m3		
1.1.3	Magerbeton C12/15 X0 d: 28 cm			
	Magerbeton aus unbewehrtem Beton unter			
	Gründungsbauteilen (Einfeldamente)			
	Beton : C 12/15 X0			
	Dicke : 28 cm			
	inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.4	15,390	m2		
<p>Stahlbetonstützen C25/30 0,365x0,365 m H: 3,10 m Einbauort: Stahlbetonstütze Pergola I</p> <p>gem. Pos.: 362 N7 Stütze Pergola I</p> <p>gem. Statische Berechnung, vom 18.03.2022</p> <p>gem. Ausführungsunterlagen AP-102 Index 02 und AP-002 Index 02 des Statikbüros, sowie den Planunterlagen des Architekten</p> <p>Stahlbetonstütze aus Stahlbeton,</p> <p>gem. DIN EN 1992-1-1/NA/A1:2015-12</p> <p>auf vorhandenes Einzelfundament betoniert, allseitig geschalt,</p> <p>inkl. rauher Schalung wegen späterem Putzauftrag</p> <p>Putzauftrag gesondertes Gewerk;</p> <p>inkl. Bewehrung</p> <p>Bewehrung in gesonderter Position.</p> <p>Beton : C 25/30 XC4, XF2, WF</p> <p>Abmessung Stütze: 0,365 x 0,365 m</p> <p>Stützenhöhe: 3,10 m</p> <p>inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen.</p>				
1.1.5	19,000	St		
<p>Schalung der Stützen, rechteckiger QS, h bis 3,10m Schalung der Stütze, mit rechteckigem Querschnitt, 0,365 m x 0,365 m</p> <p>Seitenflächen senkrecht, als rauhe Strukturschalung nach Vorgabe, senkrecht angeordnet, Betonfläche werden verputzt (ummauerung in separater Position)</p> <p>möglichst absatzfrei, möglichst einheitliche Farbtönung, möglichst porenlos, einschl. zusätzlicher Maßnahmen beim Herstellen und Verarbeiten des Betons, Höhe bis 3,10 m.</p> <p>inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen.</p>				
	70,680	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Bewehrung für Stahlbetonarbeiten			
1.2.1	Betonstabstahl 500 S			
	Lieferung und Einbau von Betonstabstahl BSt 500 S (A), in verschiedenen Durchmessern und Längen für Bauteile aus Ortbeton. Alle erforderlichen Baustahl-Unterstützungskörbe sind mit einzukalkulieren.			
	1,000	t	_____	_____
1.2.2	Betonmattenstahl 500 M			
	Lieferung und Einbau von Betonmattenstahl St 500 M (B), als Lagermatten für Bauteile aus Ortbeton. Alle erforderlichen Baustahl-Unterstützungskörbe sind mit einzukalkulieren.			
	1,000	t	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3 **Holzkonstruktion**

Konstruktionen der Pergola I

Die folgenden Punkte gelten soweit in den einzelnen Positionen

nicht anders beschrieben.

1. Alle neuen Holzbauteile sind mit einem farblosen Holzschutz nach

DIN 68 800 Teil 3

Holzschutz muß Pilzwidrig (P), gegen Bläuepilze, Insektenvorbeugend (Iv)

und Witterungsbeständig (W) sein

2. statisch notwendige Abstützungen und Baubehelfe, die für die Ausführung einzelner Positionen notwendig sind, sind mit einzukalkulieren.

3. Verwendetes Holz mindestens:

MS10TS,

Güteklasse II,

Holzfeuchte max 18%,

Hölzer müssen im trockenen Zustand sortiert sein (TS)

4. notwendige Gerüste zur Errichtung der Konstruktion sind

mit einzukalkulieren

5. KVH mit kerngetrenntem Einschnitt

1.3.1

Abbund Nadelholz Pergola I

Bauholz (Nadelholz) für die Erstellung der Pergola I

wie nachfolgend beschrieben abbinden, an die Einbaustelle

transportieren und einbauen,

Querschnitte Längsträger b/h 10/18 cm, in verschiedenen Längen

Pos.01: 2 Stck a' 4,20 m

Pos 02: 2 Stck a' 1,74 m

Pos 03: 2 Stck a' 3,005 m

Pos 04: 2 Stck a' 1,65 m

Pos 05: 2 Stck a' 2,825 m

Pos 06: 2 Stck a' 1,425 m

Pos 07: 2 Stck a' 2,825 m

Pos 08: 2 Stck a' 1,425 m

Pos 09: 2 Stck a' 2,825 m

Pos 10: 2 Stck a' 1,425 m

Pos 11: 2 Stck a' 2,125 m

Pos 12: 2 Stck a' 2,475 m

Querschnitte Querträger b/h 8/18 cm

38 Stck in Längen bis 3,45 m

einschl. Kleinverbindungsmittel wie Nägel, Bolzen o.ä.,

besondere Anschlüsse, Verbindungen werden als Zulage gemäß

den nachfolgenden Positionen vergütet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.2	188,100	m		
	(360N1)Längsträger Pergola I NH C24, 10/18			
	Einbauort: Pergola I			
	Längsträger 10/18			
	Lärchenholz NH C24			
	gem. Pos.: 361 N1 Längsträger Pergola I			
	gem. Statische Berechnung, 1 Nachtrag			
	gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros,			
	Plan Nr. AP-102 mit Index 02			
	sowie den Planunterlagen des Architekten			
	Holzbalken NH C24, b/h 10/18 cm gem. Statik Pos. 361 N1			
	als Längsträger, Durchlaufträger als Auflager der Querträger			
	der Pergola liefern und einbauen			
	Abschrägen der Längskanten der Holzbalken-Oberseite auf			
	beiden Seiten. in einer Stichhöhe von je 0,5 cm Tiefe.			
	ohne die statische Tragfähigkeit zu beeinträchtigen.			
	Ziel ist es, dass anfallende Feuchtigkeit abfließen kann.			
	Laufende Meter Längsträger: 55,890 m (27,945 m je Seite)			
	Breite der Holzbalken: 10 cm			
	Höhe der Holzbalken: 18 cm			
	Länge der Holzbalken: in einzelnen Längen zu:			
	Pos.01: 2 Stck a' 4,20 m			
	Pos 02: 2 Stck a' 1,74 m			
	Pos 03: 2 Stck a' 3,005 m			
	Pos 04: 2 Stck a' 1,65 m			
	Pos 05: 2 Stck a' 2,825 m			
	Pos 06: 2 Stck a' 1,425 m			
	Pos 07: 2 Stck a' 2,825 m			
	Pos 08: 2 Stck a' 1,425 m			
	Pos 09: 2 Stck a' 2,825 m			
	Pos 10: 2 Stck a' 1,425 m			
	Pos 11: 2 Stck a' 2,125 m			
	Pos 12: 2 Stck a' 2,475 m			
	Anzahl Holzbalken gesamt: 24 Stck			
	Einbausituation, Nutzungsklasse 3			
	KVH Holz,			
	Holzsorte: Lärche C24 nach DIN EN 338			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

drehwüchsige Hölzer dürfen nicht verwendet werden

Holzfeuchte: < = 18 %

Sortierklasse: S 13 K, scharfkantig

Oberfläche: allseitig gehobelt

einschl. Holzschutz nach DIN 68 800

Die Balken sind gegen abhebende Lasten aus Wind zu sichern

incl. aller erforderlichen Nebenleistungen und Material

liefern und montieren

1.3.3

57,000 lfm

(360) Querholz Pergola I NH C24, 8/18

Einbauort: Pergola I

Querträger 8/18

Lärchenholz NH C24

gem. Pos.: 360 Querholz Pergola I

gem. Statische Berechnung, Genehmigungsstatik 05.09.2019

gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros,

Plan Nr. AP-102 Index 02

sowie den Planunterlagen des Architekten

Holzbalken NH C24, b/h 8/18 cm gem. Statik Pos. 360

als Querträger der Pergola liefern und einbauen

Abschrägen der Längskanten der Holzbalken-Oberseite auf

beiden Seiten. in einer Stichhöhe von je 0,5 cm Tiefe.

ohne die statische Tragfähigkeit zu beeinträchtigen.

Ziel ist es, dass anfallende Feuchtigkeit abfließen kann.

Länge der Querhölzer: a' 3,45 m

Abstand alle 70 cm (Achse Holz)

Breite der Holzbalken: 8 cm

Höhe der Holzbalken: 18 cm

Anzahl Holzbalken gesamt: 38 Stck

Einbausituation, Nutzungsklasse 3

KVH Holz,

Holzsorte: Lärche C24 nach DIN EN 338

drehwüchsige Hölzer dürfen nicht verwendet werden

Holzfeuchte: < = 18 %

Sortierklasse: S 13 K, scharfkantig

Oberfläche: allseitig gehobelt

einschl. Holzschutz nach DIN 68800

Die Balken sind gegen abhebende Lasten aus Wind zu sichern

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

incl. aller erforderlichen Nebenleistungen und Material
 liefern und montieren

1.3.4

131,100 lfm
Zulage Querholz / Balkenkopf, 8/18 Bearbeitung
 Beidseitige Ausbildung Modellieren von Balkenköpfe der
 Querhölzer gemäß Abbildung unten:
 dreiseitiges Hobeln, Fasen und Kanten des Ausschnittes
 Die Kopfausbildung nach Zeichnung bzw Angaben des
 Architekten,
 Kalkulationsgrundlage ist Abbildung unten
 Anzahl der Querbalken 38 Stck
 Anzahl der Balkenköpfe: 76 Stck
 Querschnitt: ca. 8/18 cm
 Ausschnitt : ca. 10 x 10 cm Rund



inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material
 liefern und einbauen

1.3.5

76,000 St
Zulage Stoßverbindung, gerades Blatt lang
 gem. Pos.: 361.1 N1 Stoß vertikal
 gem. Statische Berechnung, 1 Nachtrag
 gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros,
 Plan Nr. AP-102.7 mit Index 02
 sowie den Planunterlagen des Architekten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zulage für vorgenannte Längsträger für die Ausführung der Verbindung als gerades Blatt lang an den Längsträger der Pergola I herstellen

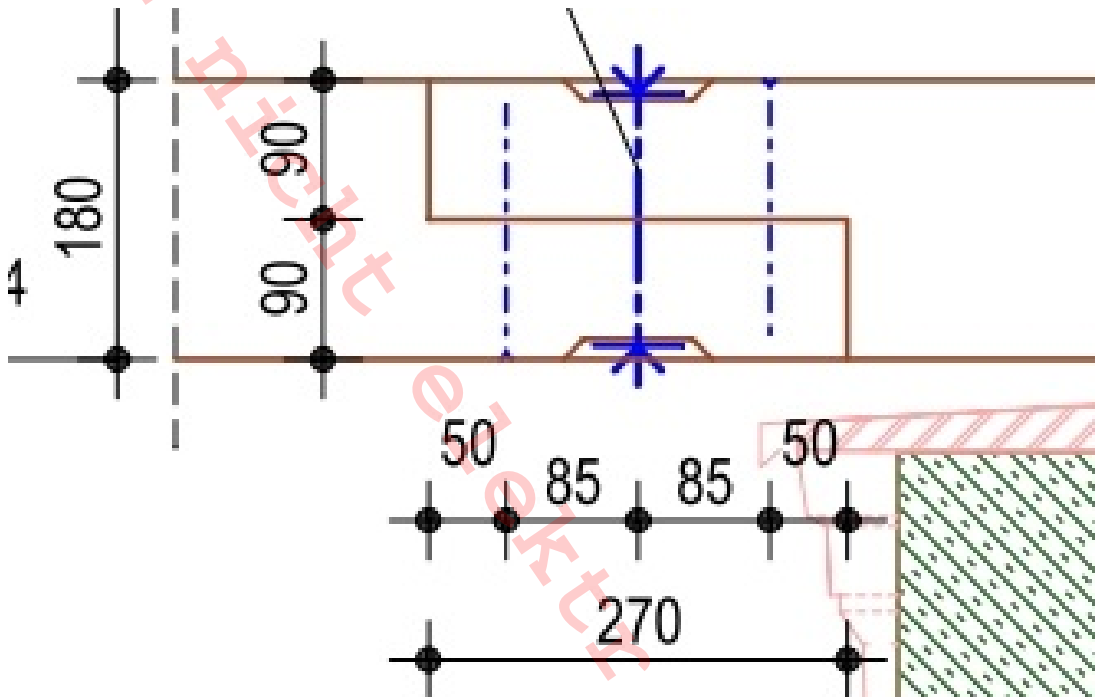
Holzbalken NH C24, b/h 10/18 cm gem. Statik Pos. 361 N1

Holzart : Lärche

Querschnitt : 10/18 cm

Abmessung: Blatt 9 cm x 27 cm

inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen.



1.3.6 22,000 St
Zulage HD 107 - Pos. 361.1 N1 Stoßbefestigung
 gem. Pos.: 361.1 N1 Stoß vertikal

gem. Statische Berechnung, 1 Nachtrag

gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros,

Plan Nr. AP-102.7 mit Index 02

sowie den Planunterlagen des Architekten

Zulage für Befestigung im vertikalen Stoß der Längsträger an den Kanthölzer gegenüberliegenden oben und unten mittig gebohrt.

Ausklinkung Verbindung im Stoß mit Paßbolzen M12 (4.6)

+ 2 Scheiben 58/6

und 2x Spax 10x160 A4 Vollgewinde Sitze Cut als

Ausklinkungsverstärkung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

angebotenes

Fabrikat: '.....'

(Bieterangabe)

inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material
liefern und einbauen.

1.3.7	22,000	St	_____	_____
-------	--------	----	-------	-------

Zulage HD 107 - Pos. 361.2 N1 Stoßbefestigung

gem. Pos.: 361.2 N1 Stoß horizontal

gem. Statische Berechnung, 1 Nachtrag

gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros,

Plan Nr. AP-102.7 mit Index 01

sowie den Planunterlagen des Architekten

Zulage für Befestigung im horizontalen Stoß

Befestigung der Querträger 8/18 auf die Längsträger

10/18

Befestigung mit Vollgewindeschrauben

2 x Spax d:10, Is = 240 mm (A4) Senkkopf

angebotenes

Fabrikat: '.....'

(Bieterangabe)

inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material
liefern und einbauen.

1.3.8	76,000	St	_____	_____
-------	--------	----	-------	-------

HD 107 - Pos. 361.2 N1 Stützenfuß

gem. Pos.: 361.2 N1 Stoß horizontal

gem. Statische Berechnung, 1 Nachtrag

gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros,

Plan Nr. AP-102.7 mit Index 01

sowie den Planunterlagen des Architekten

Befestigung der Längsträger an die Stahlbeton-

stützen mit Stützenfuß SST PPD 100/70G

Befestigung des Stützenfuß mit Kernbohrung mittig in

die Stahlstützen mit Kernbohrung d: 22, sowie

Befestigung mit Hilti Hit- HY 200-R-V3 einsetzen.

Längsträger mit CNa 4,0x40 vollaushgenagelt

angebotenes

Fabrikat: '.....'

(Bieterangabe)

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3.11 2,000 St

HD 101 Auflager Stahl in Mauerpfeiler

Einbauort: Mauerwerkspfeiler für Pergola I

gem. Pos.: 361.3 N1 Auflager Längsträger auf Konsole

gem. Statische Berechnung, 3 Nachtrag

gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros,
Plan Nr. AP-102.1 mit Index 02

sowie den Planunterlagen des Architekten

Die Konstruktion der Auflagerkonsolen für die Holzlaufträger der Pergola I werden aus Flachstahl 10 - 15 mm stark erstellt.

Ausführung gemäß Detailplan HD101- AP-102.1

Die Konstruktion der Auflagerkonsolen werden aus Flachstahl in 10 - 15 mm Stärke wie folgt verschweißt

Oberflansch: BL: 10 x 150 x 340 mm

Steg: BL: 10 x 150 x 340 mm

Unterflansch: BL: 15 x 150 x 340 mm

Kopfplatte: BL: 10 x 140 x 160 mm

Alle nichtangegebenen Schweißnähte Kehlnaht 3

Die Stahlteile ,werden als Trägerform mit Ober und Unterflansch und Steg kraftschlüssig verschweißt.

Der Steg ragt 8 cm inkl. Kopfplatte aus dem Pfeiler hervor und erhält 4 Stck Bohrungen für Bolzen M 12.

inkl. erforderliche Bohrungen

Die Stahlteile werden für spätere Beschichtung allseitig grundiert

Ausstemmen der Auflagerlöcher in die Bestandswände

Abmessung: 0,25 x 0,25 x 0,30 m

Anzahl: 3 Stck

Herstellen eines Mörtelauflegers aus 2 cm Mörtel MGII

Ausmauern nach Konsoleneinbau mit MZ 12 MG III

inkl. notwendiger Stemmarbeiten

inkl. aller notwendiger Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen.

1.3.12 3,000 St

Zulage HD 101 Stoßbefestigung

gem. Pos.: 361.3 N1 Stoß vertikal

gem. Statische Berechnung, 1 Nachtrag

gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros,
Plan Nr. AP-102.1 mit Index 02

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		sowie den Planunterlagen des Architekten		
		Zulage für Befestigung der Längsträger an den Stahlkonsolen		
		Kanthölzer 4 x für M12 Bolzen gebohrt.		
		Verbindung des Längsträger an Konsole mit 4 x Bolzen M12 (4.6)		
		+ 4 Scheiben 44/4		
		und Verbindung des Querträger an Längsträger mit		
		2x Spax d:10,Is:240 mm (A 4) Senkkopf		
		angebotenes		
		<u>Fabrikat: '.....'</u>		
		(Bieterangabe)		
		inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material		
		liefern und einbauen.		
1.3.13	3,000	St		
		HD 102 Auflager Stahl an Stahlbetonstütze		
		Einbauort: Stahlbetonstütze für Pergola I		
		gem. Pos.: 361.4 N1 Auflager Konsole für Auflager		
		gem. Statische Berechnung, 3 Nachtrag		
		gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros,		
		Plan Nr. AP-102.2 mit Index 02		
		sowie den Planunterlagen des Architekten		
		Die Konstruktion der Auflagerkonsolen für die Holzlaufträger der		
		Pergola I werden aus Flachstahl 10 - 15 mm stark erstellt.		
		Ausführung gemäß Detailplan HD102- AP-102.2		
		Die Konstruktion der Auflagerkonsolen werden aus Flachstahl		
		in 10 - 15 mm Stärke wie folgt verschweißt		
		Fußplatte: BL: 10 x 160 x 250 mm		
		Oberflansch: BL: 10 x 150 x 340 mm		
		Steg: BL: 10 x 150 x 340 mm		
		Unterflansch: BL: 15 x 150 x 340 mm		
		Kopfplatte: BL: 10 x 140 x 160 mm		
		Alle nichtangegebenen Schweißnähte Kehlnaht 3		
		Die Stahlteile ,werden als Trägerform mit Ober und Unterflansch		
		und Steg kraftschlüssig verschweißt.		
		Der Steg ragt 10 cm inkl. Kopfplatte aus dem ummauerten Pfeiler		
		hervor und erhält 4 Stck Bohrungen für Bolzen M 12.		
		Die Fußplatte erhält 4 Stck Bohrungen für Bolzen M 12.		
		inkl. erforderliche Bohrungen		
		Die Stahlteile werden für spätere Beschichtung allseitig grundiert		
		Anzahl: 2 Stck		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Oberkante der einzelnen Lärchenbretterverschalung wird in einer Stichhöhe von 1 cm Konisch abgeschrägt. An der Unterkante ist durch ein Sägeschnitt min. 0,6 cm breit, Tiefe = 1 cm eine Tropfkante zu erzeugen.

einschl. Holzschutz, Pilzwidrig (P), gegen Bläuepilze, Insektenvorbeugend (Iv) und Witterungsbeständig (W) angebotenes

Produkt: '.....'

Bieterangabe

inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen

14,421 m2

Konstruktionen der Pergola II

Die folgenden Punkte gelten soweit in den einzelnen Positionen nicht anders beschrieben.

1. Alle neuen Holzbauteile sind mit einem farblosen Holzschutz nach DIN 68 800 Teil 3

Holzschutz muß Pilzwidrig (P), gegen Bläuepilze, Insektenvorbeugend (Iv) und Witterungsbeständig (W) sein

2. statisch notwendige Abstützungen und Baubehelfe, die für die Ausführung einzelner Positionen notwendig sind, sind mit einzukalkulieren.

3. Verwendetes Holz mindestens:

MS10TS,

Güteklasse II,

Holzfeuchte max 18%,

Hölzer müssen im trockenen Zustand sortiert sein (TS)

4. notwendige Gerüste zur Errichtung der Konstruktion sind mit einzukalkulieren

5. KVH mit kerngetrenntem Einschnitt

1.3.16

Abbund Nadelholz Pergola II

Bauholz (Nadelholz) für die Erstellung der Pergola I

wie nachfolgend beschrieben abbinden, an die Einbaustelle transportieren und einbauen,

Querschnitte Längsträger b/h 8/18 cm,

4 Stck in Längen bis 4,613 m

Querschnitte Querträger b/h 8/20 cm

4 Stck in Längen bis 4,86 m

einschl. Kleinverbindungsmittel wie Nägel, Bolzen o.ä.,

besondere Anschlüsse, Verbindungen werden als Zulage gemäß

den nachfolgenden Positionen vergütet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Querträger 8/20		
		Lärchenholz NH C24		
		gem. Pos.: 370 N7 Querholz Pergola II		
		gem. Statische Berechnung, 7 Nachtrag		
		gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros, Plan Nr. AP-102 mit Index 02 sowie den Planunterlagen des Architekten		
		Holzbalken NH C24, b/h 8/20 cm gem. Statik Pos. 370 N7 als Querträger der Pergola liefern und einbauen Abschrägen der Längskanten der Holzbalken-Oberseite auf beiden Seiten. in einer Stichhöhe von je 0,5 cm Tiefe. ohne die statische Tragfähigkeit zu beeinträchtigen. Ziel ist es, dass anfallende Feuchtigkeit abfließen kann. Länge der Querhölzer: a' 4,86 m Abstand alle 79 cm (Achse mitte Holz) Breite der Holzbalken: 8 cm Höhe der Holzbalken: 20 cm Anzahl Holzbalken gesamt: 6 Stck Einbausituation, Nutzungsklasse 3 KVH Holz, Holzsorte: Lärche C24 nach DIN EN 338 drehwüchsige Hölzer dürfen nicht verwendet werden Holzfeuchte: < = 18 % Sortierklasse: S 13 K, scharfkantig Oberfläche: allseitig gehobelt einschl. Holzschutz nach DIN 68800 Die Balken sind gegen abhebende Lasten aus Wind zu sichern incl. aller erforderlichen Nebenleistungen und Material liefern und montieren		
1.3.19	29,200	lfm		
		Zulage Querholz / Balkenkopf, 8/20 Bearbeitung Beidseitige Ausbildung, Modellieren von Balkenköpfe der Querhölzer gemäß Abbildung unten: dreiseitiges Hobeln, Fasen und Kanten des Ausschnittes Die Kopfausbildung nach Zeichnung bzw Angaben des Architekten, Kalkulationsgrundlage ist Abbildung unten Anzahl der Querbalken 6 Stck		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anzahl der Balkenköpfe: 12 Stck
 Querschnitt: ca. 8/20 cm
 Ausschnitt : ca. 10 x 10 cm Rund



inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material
 liefern und einbauen

12,000 St

1.3.20

HD 105 Auflager Stahl in Mauerpfeiler

Einbauort: Mauerwerkspfeiler für Pergola II

gem. Pos.: 377 N7 Auflager Längsträger auf Konsole

gem. Statische Berechnung, 7 Nachtrag

gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros,

Plan Nr. AP-102.5 mit Index 02

sowie den Planunterlagen des Architekten

Die Konstruktion der Auflagerkonsolen für die Holzlaufträger der Pergola II werden aus Flachstahl 10 - 15 mm stark erstellt.

Ausführung gemäß Detailplan HD105- AP-102.5

Die Konstruktion der Auflagerkonsolen werden aus Flachstahl

in 10 - 15 mm Stärke wie folgt verschweißt

Oberflansch: BL: 10 x 150 x 250 mm

Steg: BL: 10 x 150 x 510 mm

Unterflansch: BL: 15 x 150 x 250 mm

Alle nichtangegebenen Schweißnähte Kehlnaht 3

Die Stahlteile ,werden als Trägerform mit Ober und Unterflansch

und Steg kraftschlüssig verschweißt.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Der Steg ragt 26 cm aus dem Pfeiler hervor und erhält 1 Stck Bohrungen für Bolzen M 12. inkl. erforderliche Bohrungen Die Stahlteile werden für spätere Beschichtung allseitig grundiert Ausstemmen der Auflagerlöcher in die Bestandswände Abmessung: 0,25 x 0,25 x 0,30 m Anzahl: 2 Stck Herstellen eines Mörtelauflegers aus 2 cm Mörtel MGII Ausmauern nach Konsoleneinbau mit MZ 12 MG III inkl. notwendiger Stemmarbeiten inkl. aller notwendiger Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen.		
1.3.21	2,000	St		
		Zulage HD 105 Stoßbefestigung gem. Pos.: 377 N7 Auflager Längsträger auf Konsole gem. Statische Berechnung, 7 Nachtrag gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros, Plan Nr. AP-102.5 mit Index 02 sowie den Planunterlagen des Architekten Zulage für Befestigung der Längsträger an den Stahlkonsolen Kanthölzer 1 x für M12 Bolzen gebohrt. Verbindung des Längsträger an Konsole mit 1 x Bolzen M12 (4.6) + 2 Scheiben 58/6 (A4) und Verbindung des Querträger an Längsträger mit 2x Vollgewindeschrauben Spax d:10,Is:240 mm (A 4) Senkkopf angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe) inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen.		
1.3.22	2,000	St		
		HD 103 - Pos. 372 N7 Stützenfuß gem. Pos.: 372 N7 Stoß horizontal gem. Statische Berechnung, 7 Nachtrag gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros, Plan Nr. AP-102.3 mit Index 02 sowie den Planunterlagen des Architekten Befestigung der Längsträger an die Stahlbeton-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		stützen mit Stützenfuß SST PPD 120/90 G		
		Befestigung des Stützenfuß mit Kernbohrung d:24		
		mittig in die Stahlstützen, sowie		
		Befestigung mit Hilti Hit- HY 200-R-V3 einsetzen.		
		Längsträger mit CNa 4,0x40 vollaushagenagelt		
		angebotenes		
		<u>Fabrikat: '.....'</u>		
		(Bieterangabe)		
		inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material		
		liefern und einbauen.		
1.3.23	4,000	St	_____	_____
		Zulage HD 103 Stoßbefestigung		
		gem. Pos.: 372 N7 Stoß horizontal		
		gem. Statische Berechnung, 7 Nachtrag		
		gem. Ausführungsunterlagen des Statikbüros,		
		Plan Nr. AP-102.3 mit Index 02		
		sowie den Planunterlagen des Architekten		
		Zulage für Befestigung der Längsträger an den Querträger		
		Verbindung des Querträger an Längsträger mit		
		2x Vollgewindeschrauben Spax d:10,Is:260 mm (A 4) Senkkopf		
		angebotenes		
		<u>Fabrikat: '.....'</u>		
		(Bieterangabe)		
		inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material		
		liefern und einbauen.		
1.3.24	4,000	St	_____	_____
		Verbretterung Lärche gehobelt 110 x 22 mm		
		Ausführung auf Querträger 8/20		
		gem. Ausführungsplanung		
		Detail Kapitell Pergolastützen groß, C Achse		
		Detail 790-1.05.238-00		
		Holzverschalung aus Lärchenholz wie folgt:		
		Lärchenbretter 110 x 22 mm sägerauh über die		
		gesamte Länge der Querhölzer der Pergola Konstruktion		
		verlaufend ohne Stoß befestigen.		
		Abmessung Querriegel:		
		Länge: 4,86 m		
		Breite: 8 cm		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Höhe: 20 cm			
	Anzahl: 6 Stck			
	Verbreiterung allseitig gehobelt und waagrecht einbauen Befestigung mit Edelstahlschrauben A2 4x60 mm mit Teilgewinde Auf ein gleichmäßiges Schraubenbild ist zu achten Die Oberkante der einzelnen Lärchenbretterverschalung wird in einer Stichhöhe von 1 cm Konisch abgeschrägt An der Unterkante ist durch ein Sägeschnitt min. 0,6 cm breit, Tiefe = 1 cm eine Tropfkante zu erzeugen. einschl. Holzschutz, Pilzwidrig (P), gegen Bläuepilze, Insektenvorbeugend (Iv) und Witterungsbeständig (W) angebotenes Produkt: <u>.....</u> Bieterangabe inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen			
	3,208	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4		Blecharbeiten Rechtecksäulen		
1.4.1		Pfeilerabdeckung aus Titanzink (57,5 x 57,5 cm) gem. Ausführungsplanung des Architekten Detail Kapitell Pergolastützen Plan Nr. 790-1.05.219-00 Blechabdeckung der Stahlbetonsäulen aus Titanzink als Zeltdach Abmessung: Stahlbetonsäulen Aussenmaße: 36,5 x 36,5 cm Abdeckung Zink Aussenmaße : 57,5 x 57,5 cm Aufbau auf den Stahlbetonsäulen - Holzbohle, 25 x 25 x 3 cm, auf Salzbasis imprägniert, allseitig mit 5 % Neigung nach außen. mit Einschnitten für den Einbau mit allseitiges Gefälle auf der Säulenkrone mit Verschraubung fachgerecht befestigt - Umlaufende Kantung Abbug beträgt 3 cm Abbug inkl. einem Umschlag als Abtropfkante Die Mitte der Abdeckkrone erhält eine Lochöffnung d: 22 mm inkl. 2 fach gefälzte runde Aufkantung für den mittigen Stützenfuß SST PPD 100/70G Die Öffnung zum Stützenfuß ist fachgerecht dauerhaft mit geeignetem Material zu versiegeln. Herstellung gemäß oben genannter Detail Ansicht Abrechnung erfolgt nach Aufmaß und Stück inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen 19,000 St		
1.4.2		Pfeilerabdeckung aus Titanzink (82 x 82 cm) Blechabdeckung der ummauerten Stahlbetonsäulen aus Titanzink als Zeltdach wie vor beschrieben jedoch Abmessung: ummauerte Stahlbetonsäulen Aussenmaße: 64 x 64 cm Abdeckung Zink Aussenmaße : 82 x 82 cm Abrechnung erfolgt nach Aufmaß und Stück inkl. allen erforderlichen Nebenarbeiten und Material liefern und einbauen 5,000 St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Stundenlohnarbeiten			
1.5.1	Stundenlohn			
	Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im LV erfasst sind und auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet: Facharbeiter			
	10,000	Std	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Die Pergolen (Pergola I und Pergola II)		
1.1		Bauhauptarbeiten / Gründung		
1.2		Bewehrung für Stahlbetonarbeiten		
1.3		Holzkonstruktion		
1.4		Blecharbeiten Rechtecksäulen		
1.5		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.